

Mitteilung an die Presse

10. Mai 2017

„Medizin 4.0 macht konsequente Modernisierung aller Unternehmensbereiche unabdingbar“

„Medizin 4.0 erlaubt künftig, Patienten ihren speziellen Bedürfnissen entsprechend zu behandeln“, sagt Gesundheitsunternehmer Prof. Heinz Lohmann. Deshalb führe auch kein Weg daran vorbei. Allerdings erhöhe die Angebotespezifizierung auch die Komplexität der Leistungserbringung erheblich. Das gelte nicht nur für die ärztlichen und pflegerischen Tätigkeiten, sondern erfasse auch alle Bereiche der Administration und Technik. „Die Voraussetzung für Medizin 4.0 ist die kleinteilige Strukturierung der Behandlungsabläufe“, betont Prof. Lohmann. Wer aber mit deren Einführung seine Klinik nicht lahmlegen will, muss auch alle sonstigen Arbeitsbereiche den gestiegenen Anforderungen entsprechend neu gestalten. Prof. Lohmann deutlich: „Zu Medizin 4.0 gehören Einkauf 4.0, Logistik 4.0, Abrechnung 4.0 und vieles mehr.“ Natürlich werde der notwendige Wandel nicht auf einen Schlag erfolgen, sondern in den kommenden Jahren Schritt für Schritt realisiert werden. Es müsse aber jede Baumaßnahme, ja jede Ausschreibung und Beschaffung genutzt werden, um erste Weichen für ein durchgängig digitales Gesundheitsunternehmen zu stellen. Einfach nur das Altbekannte erneut zu bestellen, dürfe es nicht geben. Gleiches gelte auch für die bisherigen Servicepartner. Immer müssten heute Fragen gestellt werden: Sind auch sie auf dem Weg in die neue Zeit? Werden ihre Lösungen, Produkte und Dienstleistungen den künftigen Herausforderungen gerecht? Sind sie auf das 4.0-Zeitalter vorbereitet? Sind sie bereit, mit einem gemeinsam den gewaltigen Schritt in eine radikal veränderte Arbeitswelt zu gehen? Prof. Lohmann wörtlich: „Weiter so ist keine Option!“

Beim wichtigen Treffen der Manager und Unternehmer der Gesundheitswirtschaft jedes Jahr nach der Sommerpause in Hamburg werden die Digitalisierung und ihre Folgen für die gesamte Branche die zentrale Rolle spielen. Vertreter der Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aller Bereiche werden Projekte vorstellen, die auf den grundlegenden Wandel zugeschnitten sind. Sie werden Erfahrungen und Ergebnisse präsentieren und mit den Akteuren aus den Kliniken diskutieren. Der intensive Austausch untereinander und mit den Verantwortlichen der Krankenversicherung und ausgewählten Repräsentanten der Politik zeichnet seit Jahren den GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS aus. Wegen seines kommunikativen Klimas wird er von den Topvertretern der Branche so sehr geschätzt.

Aktuelle Informationen und die jederzeitige Akkreditierung zum 13. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS am 20. und 21. September 2017 in Hamburg ständig unter: www.gesundheitswirtschaftskongress.de. Derzeit gilt noch der attraktive Frühbuchertarif.

Für Rückfragen:

Ines Kehrein (V. i. S. d. P.), Geschäftsführerin, WISO HANSE management GmbH,
Stormsweg 3, 22085 Hamburg, Tel.: 040/28 80 72 199,
E-Mail: ines.kehrein@gesundheitswirtschaftskongress.de